

Material zum Thema



Nicola J. Maier-Michalitsch
(Hrsg.)

Leben pur – Schlaf bei Menschen mit schweren und mehrfa- chen Behinderung

Was bedeutet die Nacht für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen? Gerade sie finden häufig keinen angepassten Schlaf-Wach-Rhythmus. Nächtliche Sonden-Ernährung, Atemstörungen oder die Überwachung möglicher epileptischer Anfälle können zusätzlich dazu beitragen, dass der Nachtschlaf gestört wird. Davon sind auch Angehörige stark betroffen und leiden oft über Jahre unter Schlafmangel. Nachtwachen in Einrichtungen der Behindertenhilfe sind zwar sehr um eine Verbesserung des Schlafes und eine ausreichende Entspannung für Menschen mit schweren Behinderungen bemüht, häufig werden aber nur immer höhere Dosen Beruhigungsmittel verschrieben. Dies kann keine dauerhafte Lösung sein.

Das Buch stellt neue Lösungsansätze vor und vermittelt Grundwissen, das zum Verstehen der Schlafsituation beiträgt, wie über die Physiologie des Schlafes, die Chronobiologie unseres Körpers, den Schlaf-Wach-Rhythmus oder die Verarbeitung von Träumen. Auch der Zusammenhang einer schlaflosen Nacht mit dem darauffolgenden kaum zu bewältigenden Tag und die Vielfalt nächtlicher Begegnungen werden angesprochen. Zudem werden Möglichkeiten der Diagnostik, z. B. in einem Schlaf-

labor, aufgezeigt. Am Beispiel von Entspannungs- und Aktivierungskonzepten, alternativen Möglichkeiten der Lagerung oder Ein- und Durchschlafhilfen wird verdeutlicht, wie eine sinnvolle Entlastung der Eltern gelingen kann. Darüber hinaus stellt das Buch neue pädagogische Sichtweisen vor. Die Leserinnen und Leser erhalten einen umfassenden und interdisziplinären Einblick in das Thema.

EUR 10,00 (Mitgl.), EUR 14,90 (Nichtmitgl.), 260 S., Düsseldorf 2008, ISBN:978-3-910095-70-0, Bestell-Nr.: 70, versand@bvkm.de

Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM); HEPHATA-Klinik Schimmelpfengstraße 6 34613 Schwalmstadt-Treysa
Telefon: 06691-2733
E-mail: DGSM-Geschaeftsstelle@t-online.de

www.dgsm.de
http://www.dgsm.de/schlaflabore_liste.php?language=german

Die DGSM befasst sich als wissenschaftliche Gesellschaft mit der Erforschung des Schlafes und seiner Störungen sowie mit der klinischen Diagnostik und Therapie von Schlaf-Wach-Störungen. Schlaf-Wach-Störungen können psychischer oder organischer Ursache sein. Sie gliedern sich in Dyssomnien, Parasomnien und Schlafstörungen bei organischen und psychiatrischen Erkrankungen. Auf der Internetseite finden Interessierte Broschüren und Informationen zum Download, außerdem eine bundesweite Übersicht akkreditierter Schlaflabore.

Zentren für Schlafdiagnostik bei Menschen mit Behinderungen / Auswahl

Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln // Schlaflabor
Prof. Dr. Claudia Roll, Prof. Dr. med. Bernhard Schlüter
Friedrich-Steiner-Str. 5, 45711 Datteln
Tel.: 0 23 63 9-75-272
E-Mail: bernhard.Schlueter@kinderklinik-datteln.de

<http://www.kinderklinik-datteln.de/leistungen/fachbereiche/paediatrische-schlafmedizin-polysomnographie/>

Im Schlaflabor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln werden alle Formen von Schlafproblemen abgeklärt – beim jungen Säugling bis zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Krankenhaus Porz am Rhein
Kinderklinik // Schlaflabor
Dr. med. Alfred Wiater, Dr. med. S. Overmann
Urbacher Weg 19, 51149 Köln
Telefon: (0 22 03) 5 66-13 53
E-Mail: kinderklinik@khporz.de
www.khporz.de

An der Kinderklinik des Krankenhauses Porz am Rhein besteht seit über 20 Jahren ein Schlafmedizinisches Zentrum.

Evangelisches Krankenhaus Bielefeld (EVKB) // Neurologische Klinik des EvKB im Johannesstift Schlaflabor
Prof. Dr. med. Wolf-Rüdiger Schäbitz, Dr. Marco Busch
Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Tel. 05 21-772 75 874
E-Mail: marco.busch@evkb.de
www.evkb.de

Evangelisches Krankenhaus Bielefeld gGmbH // Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin // Schlaf- und Beatmungslabor
PD Dr. med. Christian Ole Feddersen, Dr. med. Edgar Haasler
Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Tel. 05 21-77 27 75 33
E-Mail: Schlaflabor@evkb.de
www.evkb.de

weitere Schlaflabore über die Liste:
www.dgsm.de/schlaflabore_liste.php?language=german

Wissenswertes zum Thema „Schlaf“

„Schlaf gut, Deutschland“. Aktuelle Studie der Techniker Krankenkasse zum Thema „Schlaf“. Auf 48 Seiten finden Interessierte viel Wissenswertes rund um das Thema „Schlaf“. Dort werden wichtige Grundlagen des „Schlafes“ erläutert und auch vorgestellt, welche Auswirkungen fehlender Schlaf haben kann.

<https://www.tk.de/tk/themen/praevention-und-fehlzeiten/schlafstudie-2017/962468>

Hürter, Tobias: Warum träumen wir oft unmögliche Dinge?
in: ZEIT WISSEN Nr. 5/2015, 18. August 2015. Web. Zuletzt abgerufen am 13.12.2017.

<http://www.zeit.de/zeit-wissen/2015/05/traeume-funktion-bewusstsein>

Alfred Wiater, Gerd Lehmkuhl (Hrsg.): Handbuch Kinderschlaf. Grundlagen, Diagnostik und Therapie organischer und nichtorganischer Schlafstörungen. 2011. 334 Seiten, 49 Abb., 49 Tab., geb., 44,95 Eur, ISBN 978-3-7945-2764-9

www.kindergesundheit-info.de

Auf dieser Internetseite finden Interessierte allgemeine Informationen zum Schlafverhalten von Kindern.

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/schlafen/1-6-jahre/schlafbedarf/>

Schlafstörungen bei autistischen Kindern

<http://autismus-kultur.de/autismus/eltern/schlafstoerungen-bei-autistischen-kindern-so-helfen-sie-ihrem-kind.html>